



Jahresbericht 2021

Einleitung

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr wiederum auf die laufenden und ein grösseres neues Projekt sowie auf die Rezertifizierung des Vereins durch die ZEWO fokussiert. Der Vorstand tagte insgesamt drei Mal.

Bericht über die Tätigkeit der bis 2021 durch uns finanzierten Projekte

Wie jedes Jahr hat PEILE (Proyecto Educativo Integral Libertad y Enseñanza) den üblichen jährlichen Bericht über die Aktivitäten der von uns bisher finanzierten Einrichtungen und deren baulichen Zustand erstellt. Betreffend die Corona Pandemie hält der Bericht fest, dass die Pandemie insgesamt unter Kontrolle und die Infektionen in einigen Teilen des Landes allmählich zurückgegangen sind. Allerdings wird auch festgestellt, dass die Impfquote der indigenen Bevölkerung zu klein ist, insbesondere weil die Regierung es versäumt hat, die Betroffenen rechtzeitig und umfassend über die Vorteile der Impfungen zu informieren.

Überblick über die bisher durch den VGZ finanzierten Projekte

36 Schulen: im vergangenen Jahr waren rund 8'600 (Vorjahr 8'500) Schülerinnen und Schüler in Ausbildung; davon haben rund 2'100 (Vorjahr 2'000) die Ausbildung (diverse Stufen) abgeschlossen.

8 Landkliniken: diese betreuten 2021 zusammen gegen 45'000 Patienten mit Hilfe von permanent angestellten Pflegerinnen und Hebammen, welche von Ärztinnen und Ärzten unterstützt werden.

Hühnerfarm in Quetzaltenango: in der Farm in Quetzaltenango, welche seit 29 Jahren im Betrieb ist, befinden sich zurzeit 1'600 Legehennen. Die Eier werden durch indigene Familien verkauft mit dem Ziel deren Einkommen und Ernährung zu verbessern.

COOPEILE: Die auf die Gewährung von Kleinkrediten und KMU spezialisierte Genossenschaft ist von der Pandemie ganz besonders betroffen worden, da für viele der Kleinkreditnehmer das Geschäft wegbrach und deshalb Rückzahlungen erstreckt und Zahlungspläne erstellt werden mussten.

Handwerkerzentrum Quetzaltenango: 515 Jugendliche (Vorjahr: 675) und 10 (Vorjahr: 20) Lehrkräfte waren 2021 im Einsatz; 412 (Vorjahr: 550) von ihnen haben 2021 die Grundausbildung abgeschlossen. Weiterhin wird in acht verschiedenen Berufen unterrichtet. Es konnten für Q 96'000 (rund Fr. 11'000) durch die Schüler hergestellte Produkte verkauft werden; der Erlös wurde für die Instandhaltung der Gebäude verwendet.

Handwerkerzentrum Malacatancito:

Leider führten die von Kurt Schneider (ehemals Swisscontact) bereits im Jahr 2019 angestossenen Gespräche zwischen PEILE und den lokalen Behörden zur Deblockierung der verfahrenen Situation beim Handwerkerzentrum in Malacatancito auch im vergangenen Jahr nicht zu einem Erfolg. Erschwerend ist dazu gekommen, dass vor ein paar Monaten der Vorstand des Betreibervereins ausgewechselt worden ist und der neue Präsident (ein beim Erziehungsdepartement von Guatemala arbeitender Lehrer) sich bisher sehr passiv verhalten hat. Obschon der neue Vereinspräsident Hinweise darauf gegeben hat, dass Kontakte mit einem internationalen Hilfswerk bestünden, welches am Betrieb des Zentrums interessiert sei, muss momentan davon ausgegangen werden, dass die Schulräume dieses Ausbildungszentrums auch im vergangenen Jahr meistens unbenutzt geblieben sind. Kurt Schneider und Alirio Ochoa planen in den kommenden Wochen einen weiteren Besuch in Malacatancito, anlässlich welchem die Reaktivierung des Zentrums und der Bau einer von der Gemeinde unabhängigen Wasserversorgung für das Zentrum diskutiert werden sollen. Seitens des Vorstandes ist klar, dass wir die Entwicklungen in Malacatancito eng verfolgen und alles für uns Mögliche vorkehren werden, damit die Schul- und Arbeitsräume wieder ihrem ursprünglichen Verwendungszweck zugeführt werden können.

Jahresabschluss 2021

[einsehbar unter www.guatemala-vgz.ch]

Betriebsrechnung

Die Mitgliederbeiträge sanken gegenüber dem Vorjahr leicht auf Fr. 6'500 (Vorjahr Fr. 8'550). Die ungebundenen Spenden betragen Fr. 83'349 (Vorjahr Fr. 42'403.), wobei auf Spenden natürlicher Personen Fr. 60'000 (Vorjahr Fr. 36'403.) und auf Spenden juristischer Personen und öffentlicher Institutionen Fr. 23'349 (Vorjahr Fr. 6'000) entfielen. Die projektbezogenen gebundenen Spenden beliefen sich auf Fr. 77'000 (Vorjahr Fr. 138'500).

Wir konnten im vergangenen Jahr Projekte im Betrag von Fr. 88'421 realisieren gegenüber Fr. 190'644 im Vorjahr. Der Rückgang erklärt sich im Wesentlichen damit, dass pandemiebedingt nur ein grösseres Schulhausprojekt umgesetzt werden konnte. Die Einzelheiten zu den Projekten finden Sie unten.

Die Personal- und Unkostenentschädigungen für Aliro Ochoa und seine Organisation PEILE blieben gegenüber dem Vorjahr in USD unverändert (dank günstigerem Wechselkurs rund Fr. 6'500). Der allgemeine Verwaltungsaufwand des Vereins betrug rund Fr. 2'900 (Vorjahr 1'600); der Anstieg erklärt sich hauptsächlich mit den vom Verein zu tragenden Prüfungskosten der ZEWO.

Insgesamt resultiert ein positives Jahresergebnis von Fr. 65'267 (Vorjahr: Fr. 6'902)

Bilanz

Nach Verbuchung des Ertragsüberschusses beträgt das Organisationskapital per 31.12.2021 Fr. 176'998.75 (Vorjahr Fr. 111'732).

Mitgliederbestand per Ende 2020

Im vergangenen Jahr sind 6 neue Mitglieder zu uns gestossen, welche anlässlich der GV formell noch aufzunehmen sind. Ich heisse alle neuen Mitglieder ganz herzlich willkommen.

Per Ende 2021 hatte der Verein 177 Mitglieder (6 neue Mitglieder, 7 Austritte und 5 Todesfälle).

Vorstand

Der Vorstand besteht zurzeit aus fünf Mitgliedern: Esther Gut (Resort Mitglieder), Shareny Egloff (Resort Projekte), Rita Müller (Aktuarin), Stuart Robertson (Quästor) und Martin Frey (Präsident). Der gegenüber den letzten Jahren verkleinerte Vorstand tagte im vergangenen Jahr insgesamt drei Mal. Zudem wurden einige Entscheide auf dem Zirkularweg gefasst. Sämtliche Vorstandsmitglieder stellen sich anlässlich der Generalversammlung 2022 für die turnusgemässe Wiederwahl (alle zwei Jahre) zur Verfügung.

Projekte 2021

Wie oben erwähnt, konnten wir infolge Corona im vergangenen Jahr neben den jährlich wiederkehrenden Unterstützungsleistungen bloss ein grösseres Schulhausprojekt (Boris Venecia) realisieren. Im Einzelnen ergibt sich folgendes:

Suppenküche (Fr 7'000)

Auch im vergangenen Jahr haben wir Vamos Adelante aus den ungebundenen Spenden rund Fr. 7'000 für den Betrieb der Suppenküche in Ceylan zur Verfügung gestellt.

Kindergarten San Cristobal (Fr. 7'200)

Unser jährlicher Beitrag für den Betrieb des von Sabas Cruz geleiteten Kindergartens in Chiapas/Mexico betrug Fr. 7'200.

Bau eines Primarschulhauses in der Agrargemeinschaft BORIS VENECIA, Gemeinde Nuevo Progreso, Dept. San Marcos, Fr. 67'700

Der Bau dieses Schulhauses für 150 Schüler und Schülerinnen konnte im Herbst 2021 abgeschlossen und der Bevölkerung übergeben werden. Dank einer günstigen Entwicklung des Wechselkurses zwischen US-Dollar und Quetzal sind die definitiven Kosten etwas niedriger als budgetiert ausgefallen. Das Projekt wurde durch die Einwohnergemeinde Baar, den Verband der Röm.-Kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich, die Dreifaltigkeitsstiftung Zollikon sowie private Spenden finanziert, wobei der Löwenanteil durch die Vontobel-Stiftung übernommen worden ist. Wir danken allen Spendern sehr herzlich.

Ausblick 2022

Im laufenden Jahr werden wir die folgenden wiederkehrenden Leistungen erbringen:

- Suppenküche in Ceylan: Betriebsbeitrag von Fr. 7'200 plus zusätzlich aus den gebundenen Spenden einen Nothilfebeitrag an besonders von der Pandemie betroffene Familien von Fr. 6'600.
- Kindergarten von Sabas Cruz: Betriebsbeitrag von Fr. 7'400.
- PEILE: eine gegenüber den Vorjahren leicht erhöhter Personal- und Unkostenentschädigung von Fr. 8'000.

Im Weiteren sind folgende Projekte geplant respektive bereits teilweise umgesetzt:

- Bau eines Primarschulhauses im Weiler Pologuá, Momostenango, Fr. 55.000: Primarschulhauses bestehend aus 3 Klassenzimmern und 8 Toilettenanlagen, inklusive Zuführung von sauberem Wasser und Erstellung eines Schulgartens zur Verbesserung der Ernährung der Schüler. Entsprechende Finanzierungsgesuche bei grösseren Institutionen sind

gestellt worden. Die Kosten inkludieren die Wasserfassung und Möblierung. Die entsprechenden Bauarbeiten sind an die Hand genommen worden.

- Zwei weitere Schulhausbauten, wobei davon auszugehen ist, dass diese erst Ende Jahr respektive 2023 realisiert werden können.
- Wir prüfen momentan die Finanzierung von weiteren kleinen Einfamilienhäusern (Viviendas) basierend auf einem entsprechenden Vorschlag von ConstruCasa.
- Ein Projekt unter der Leitung von PEILE zur Verbesserung der Wasserqualität bei gewissen Schulhausbauten, welche durch uns in der Vergangenheit finanziert worden sind (Fr 33'000).

Dank

Den öffentlich-rechtlichen Institutionen und den Stiftungen danke ich sehr herzlich für die grosszügige Unterstützung unserer Aktivitäten und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Im vergangenen Jahr waren dies:

- Stiftung Ammann von Wittenwil
- Lions Club Zurich
- Fachstelle Schulrecht
- Claro Weltladen, Täuffelen
- Röm. Kath. Pfarrstiftung, Küsnacht
- Dreifaltigkeits Stiftung Kath. Kirche Zollikon
- Ev. Ref. Kirchgemeinde Küsnacht
- Verband der Röm. Kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich
- Pierre und Edeltraut Bornand Stiftung
- Baker McKenzie Rechtsanwälte
- Vontobel Stiftung

Ihnen allen danken wir sehr herzlich für ihre Unterstützung und ihre Treue, die sich teilweise über viele Jahre erstreckt.

Und ganz besonders danken wir

- ggm+partner, Küsnacht, für die unentgeltliche Erstellung der Buchhaltung,
- NC Revisions GmbH, Küsnacht, Norbert Cajochen, für die ebenfalls unentgeltlich durchgeführte Revision,
- Mario Sommerhalder für die gratis unterhaltene Webpage

Und schliesslich möchte ich allen Mitgliedern des Vorstandes für die sehr effiziente Zusammenarbeit auch im vergangenen Jahr danken.



Martin Frey, Präsident

Zollikon, anfangs Juni 2022

Beilage: Rechnung mit Revisionsbericht